

**Anzahl und Bewertung von Klausuren, Klassenarbeiten und Vokabeltests**

Jahrgang	wöchentliche Stundenzahl	Anzahl der Klassenarbeiten/Klausuren	Zusatz-Hilfen (flexibel vom Fachlehrer)
6	4	5	1 Vokabel (2. Halbjahr)
7	4	5	2 Vokabeln
8	4	5	3 Vokabeln
9	4	4	Vokabelverzeichnis
10	3	4	Lexikon bzw. Vok-Verz.
11	3	4	Lexikon
12	1. Halbj. 3 2. Halbj. 3	2 1	für die "Nicht-Prüflinge" 1 wegen der Facharbeit
13	1. Halbj. 3	1	für die P4-Prüflinge unter Abi-Bedingungen
13	2. Halbj. 3	1	

Klausuren ab der Lektüreprüfung, also spätestens ab Jahrgang 10, sind normalerweise zweistündig und werden mit Vokabelverzeichnis bzw. schon mit Lexikon geschrieben.

Im Zentralabitur ist die 10%-Regel festgelegt: auf je 100 Wörter lateinischen Textes darf man maximal 10 Fehler machen, um 05 Punkte zu erreichen.

In der Mittelstufe sollen die Lehrkräfte diesen Maßstab "allmählich anstreben", sie dürfen aber noch bei bis zu 15% Fehler ein "ausreichend (-)" geben.

Bei Vokabeltests bedeutet mehr als 33 % Fehlerquote "mangelhaft", mehr als 43% Fehlerquote "ungenügend".

Als Rechenbeispiel für 30 gefragte Vokabeln:

bis 2,5 Fehler Note 1, bis 5 Fehler Note 2, bis 7,5 Fehler Note 3,  
bis 10 Fehler Note 4, bis 13 Fehler Note 5.

Bei einer Benotung von 4- und schlechter sollen die Eltern um eine Bestätigung ihrer Kenntnisnahme gebeten werden.

Die Zeugnisnote ergibt sich ungefähr hälftig aus den schriftlichen Leistungen (= Klassenarbeiten bzw. Klausuren) und der "sonstigen Mitarbeit", wozu neben den Vokabeltests die mündliche Mitarbeit im Unterricht, die regelmäßigen Hausaufgaben, Referate usw. zählen. Bei der Gesamtberechnung kann das Schriftliche leicht überwiegen.